



# Wirtschaftsplan

---

**WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH**

**Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft**

**für das Wirtschaftsjahr vom**

**01.01.2019 - 31.12.2019**

# Inhaltsverzeichnis

## Allgemeine Ausführungen

## Wirtschaftsplan

1.	Inhalte der Geschäftstätigkeit und strategische Entwicklung - Vorbericht .....	1
2.	Erfolgsplan.....	2
3.	Bilanzplan.....	5
4.	Investitionsprogramm .....	7
5.	Liquiditätsplan .....	8
6.	Finanzplan.....	8
7.	Stellenübersicht.....	9

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Erfolgsplan 2019 mit der Mittelfristplanung bis 2023 .....	2
Abbildung 2	Bilanzplan 2019 mit der Mittelfristplanung bis 2023 .....	6
Abbildung 3	Investitionsprogramm.....	7
Abbildung 4	Liquiditätsplan.....	8
Abbildung 5	Stellenübersicht .....	9

# Anlagenverzeichnis

---

## **Anlagen**

Vorläufiges Ist des Jahres 2018 (V\_Ist\_9+3\_2018),

Wirtschaftsjahr 2019 (WP\_2019) und

Mittelfristplanung der Jahre 2020 bis 2023 (MFP\_2020\_2023)

## Allgemeine Ausführungen

Unter Zugrundelegung der kommunalen Gesetzgebung im Freistaat Sachsen (u. a. Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen – SächsGemO sowie der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung – SächsEigBVO) sowie den satzungsgemäßen Regelungen zum Wirtschaftsplan in den Unternehmen oder Eigenebetrieben („Unternehmen“) der Großen Kreisstadt Freital („Stadt Freital“) wurde die nachfolgende Wirtschaftsplandokumentation anhand der Vorgabe „einheitliche standardisierte Wirtschaftsplanung für Unternehmen mit Beteiligung der Stadt Freital“ erarbeitet.

Der Wirtschaftsplan beinhaltet dabei folgende Plandokumente: **Erfolgsplan, Bilanzplan, Investitionsprogramm, Liquiditätsplan, Finanzplan** sowie **Stellenübersicht**.

Diesen Plandokumenten, die im Einzelnen auch verbal erläutert werden, wurde ein Vorbericht vorangestellt. Schwerpunktmäßig wird in diesem Vorbericht auf folgende Aspekte eingegangen:

- den Stand und die voraussichtliche Entwicklung der Aufgaben, die durch das Unternehmen wahrgenommen werden – auch vor dem Hintergrund der von der Stadt Freital übertragenen Aufgaben,
- die zur Aufgabenerfüllung eingesetzten Mittel und Strategien sowie
- die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens unter Zugrundelegung der einzelnen o. g. Plandokumente.

Der Vorbericht (Abschnitt 1) und die o. g. Plandokumente (Abbildungen 1 ff.) einschließlich der verbalen Erläuterung (Abschnitte 2 bis 7) stellen den Wirtschaftsplan des Unternehmens dar.

Die in diesem Abschnitt enthaltenen „Allgemeinen Ausführungen“ sowie die in den Anlagen zusammengefassten zusätzlichen Informationen richten sich ausschließlich an die Adressaten des Wirtschaftsplanes (Gesellschafter, Beteiligungscontrolling bzw. Finanz- und Verwaltungsausschuss der Stadt Freital, Aufsichtsräte).

Der Wirtschaftsplan (für das betreffende Planjahr) ist unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse (festgestellte Ergebnisse im Prüfbericht zum Jahresabschluss und Daten des Wirtschaftsplanes des Vorjahres), der bisherigen Erkenntnisse (V-Ist) und des Planes zum laufenden Geschäftsjahres sowie der bekannten Entwicklungen für das Planjahr sowie dem Planjahr folgenden vier Geschäftsjahre aufgestellt worden. Die Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse und Daten des Wirtschaftsplanes des Vorjahres erfolgte ergänzend zum Zwecke des Vergleiches sowie als Daten- und Informationsgrundlage für die Erstellung des Beteiligungsberichts der Stadt Freital.

Freital, den 26. November 2018



Matthias Leuschner

Geschäftsführer

## Wirtschaftsplan

### 1. Inhalte der Geschäftstätigkeit und strategische Entwicklung - Vorbericht

Gegenstand der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft, Freital, sind

- die Vermögensverwaltung, Beteiligung oder dauernde Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie deren Leitung und Kontrolle im Auftrag der Großen Kreisstadt Freital;
- der Erwerb, die Verwaltung, Verpachtung und Veräußerung von Grundbesitz sowie
- die Übernahme und Durchführung von Angelegenheiten im Zusammenhang mit den vorstehend genannten Gegenständen, welche die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde sicherstellen und in deren Interesse liegen.

Die WBF ist Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB des Konzernverbundes WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH. Auf eine Aufstellung des Konzernabschlusses gemäß § 293 Abs. 1 HGB wird verzichtet.

Die WBF ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

- FREITALER STROM+GAS GmbH	(FSG)	54,0%
- TWF-Technische Werke Freital GmbH	(TWF)	99,0%
- Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH	(FPE)	94,9%
- Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH	(TGF)	25,0%.

Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2018 wird positiv beurteilt. Seit dem Abschluss und Wirksamwerden der Ergebnisabführungsverträge mit der TWF und der FSG zum 01. Januar 2016 und der positiven Auskunft des Finanzamts Freital zum steuerlichen Querverbund können die Verluste der Bädersparte mit den Gewinnen der Versorgungsparte verrechnet werden. Mit der Verpachtung der Freibäder von der Stadt Freital an die TWF seit dem 01. März 2018 könnten die Freibäder ebenfalls in die Bädersparte der TWF integriert werden. Eine entsprechende positive Auskunft zur Anerkennung der Verlustverrechnung innerhalb des steuerlichen Querverbundes ist durch das zuständige Finanzamt Pirna am 16. Februar 2018 erteilt wurden.

Die Bildung der Organschaft und die Anerkennung des steuerlichen Querverbundes sind die wesentlichen Voraussetzungen für die weitere strategische Entwicklung der WBF und mit ihren Tochtergesellschaften.

## 2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan stellt sich wie folgt dar:

WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH

1 Erfolgsplan mit Verpachtung der Freibäder von der Stadt Freital auf die TWF ab dem Jahr 2018

Angaben in EUR	Ist	WP	V_Ist_9+3	WP	PLAN Folgejahre			
	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1. Umsatzerlöse	21.197	21.540	30.218	56.342	55.221	47.221	31.221	31.221
2. Bestandsveränderung	1.826	0	2.036	475	-1.596	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>I. Gesamtleistung</b>	<b>23.023</b>	<b>21.540</b>	<b>32.254</b>	<b>56.817</b>	<b>53.625</b>	<b>47.221</b>	<b>31.221</b>	<b>31.221</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
5. Materialaufwand	10.777	9.936	17.687	18.000	13.000	13.000	13.000	13.000
6. Personalaufwand	59.472	55.610	56.742	55.630	55.630	55.630	55.630	55.630
7. Abschreibungen	4.463	4.463	4.463	4.463	4.463	4.463	4.463	4.463
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	73.148	95.242	72.943	142.226	143.137	133.556	113.984	114.420
<b>II. Betriebsergebnis</b>	<b>-124.836</b>	<b>-143.710</b>	<b>-119.582</b>	<b>-163.502</b>	<b>-162.605</b>	<b>-159.429</b>	<b>-155.856</b>	<b>-156.292</b>
9. Erträge aus Beteiligungen / Gewinnabführung	2.189.566	1.656.082	1.647.470	1.552.116	1.456.147	1.454.301	1.412.468	1.409.392
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen ...	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	3.308	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere ...	37.500	37.500	0	17.959	16.670	16.546	24.244	22.879
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	809.042	568.642	350.642	292.942	234.242	217.742	217.742
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>III. Finanzergebnis</b>	<b>2.152.066</b>	<b>809.540</b>	<b>1.082.136</b>	<b>1.185.515</b>	<b>1.148.534</b>	<b>1.205.513</b>	<b>1.172.482</b>	<b>1.170.771</b>
<b>IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.027.229</b>	<b>665.830</b>	<b>962.554</b>	<b>1.022.012</b>	<b>985.929</b>	<b>1.046.085</b>	<b>1.016.626</b>	<b>1.014.479</b>
<b>V. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	659.867	392.622	460.199	488.130	468.578	485.177	474.104	472.932
18. Sonstige Steuern	512	512	512	512	512	512	512	512
<b>19. Erg. ohne Ergebnisabführung (Summe IV. + V. - 17. - 18.)</b>	<b>1.366.850</b>	<b>272.696</b>	<b>501.843</b>	<b>533.371</b>	<b>516.839</b>	<b>560.396</b>	<b>542.010</b>	<b>541.035</b>
20. Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
21. Auf Grund Gewinnabführungsvertrag abgeführter Gewinn	0	0	0	0	0	0	0	0
22. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>VI. Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>1.366.850</b>	<b>272.696</b>	<b>501.843</b>	<b>533.371</b>	<b>516.839</b>	<b>560.396</b>	<b>542.010</b>	<b>541.035</b>
<b>Nachrichtlich - Erträge und Aufwendungen</b>								
a) Summe der Erträge	2.212.589	1.677.622	1.683.031	1.610.932	1.511.771	1.503.522	1.445.689	1.442.613
b) Summe der Aufwendungen	845.739	1.404.926	1.181.188	1.077.561	994.932	943.125	903.679	901.578
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>1.366.850</b>	<b>272.696</b>	<b>501.843</b>	<b>533.371</b>	<b>516.839</b>	<b>560.396</b>	<b>542.010</b>	<b>541.035</b>

Abbildung 1 Erfolgsplan 2019 mit der Mittelfristplanung bis 2023

Das geplante negative **Betriebsergebnis (II.)** in Höhe von – **163,5 TEUR** verschlechtert sich etwas gegenüber dem Niveau V\_Ist\_9+3 2018 (-119,6 TEUR) und dem Niveau des Vorjahres 2017 (-124,8 TEUR). Es wird durch die folgenden Positionen bestimmt.

### Umsatzerlöse

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von **56,3 TEUR** beinhalten die Erlöse aus der Vermietung des Objektes Lutherstraße in Höhe von **17,5 TEUR**, der Abrechnung der Betriebskosten in Höhe von **9,8 TEUR** sowie der geplanten Weiterverrechnung von Lieferungen und Leistungen der WBF gegenüber den Tochtergesellschaften in Höhe von **29,0 TEUR**. Im Wesentlichen handelt es sich bei der geplanten Weiterverrechnung von Lieferungen und Leistungen um die Kosten für die Erarbeitung und Gestaltung eines einheitlichen Markenauftritts der städtischen Gesellschaften. Ziel ist es bis zum Jahr 2021 einen Wiedererkennungseffekt innerhalb des Stadtkonzerns zu erreichen und so die Wahrnehmung der von der Stadt Freital angebotenen Leistungen zu erhöhen.

Bestandsveränderung

Die Bestandsveränderung ergibt sich aus der Differenz von abgerechneten Betriebskosten des Vorjahres und noch nicht abgerechnete Betriebskosten des aktuellen Geschäftsjahres.

Materialaufwendungen

Die Materialaufwendungen beinhalten die Aufwendungen für bezogene Leistungen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um die Betriebskosten für das Mietobjekt Lutherstraße, welche anteilig entsprechend der vermieteten Fläche an die Mieter über die Betriebskostenabrechnung im Folgejahr weiter berechnet werden.

Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst das aktuell vertraglich vereinbarte Gehalt des Geschäftsführers inklusive der darauf anfallenden Steuern, sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung.

Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von **4,5 TEUR** resultieren aus der Abschreibung des Gebäudes an der Lutherstraße.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen.

Angaben in EUR	Ist	WP	V_Ist_9+3	WP	PLAN Folgejahre			
	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022	2023
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	73.148	95.242	72.943	142.226	143.137	133.556	113.984	114.420
Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0	0	0
Instandhaltung, Wartung, Werkzeuge	236	5.000	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Mieten und Raumkosten	1.475	1.400	1.670	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Fahrzeugkosten	4.202	4.700	4.700	4.700	4.794	4.890	4.988	5.087
Geräteleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren, Beiträge und Abgaben	260	900	500	500	500	500	500	500
Versicherungen	1.729	1.682	1.800	1.850	1.887	1.925	1.963	2.002
Kostenumlagen, Dienstleistungen	0	7.682	800	8.000	8.160	8.323	8.490	8.659
Buchhaltung	1.836	1.836	2.877	6.000	6.120	6.242	6.367	6.495
Steuerberatung	0	9.800	11.016	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Jahresabschluss	20.690	9.000	8.500	8.500	9.000	9.000	9.000	9.000
Sonstiger Beratungsaufwand, Rechtsberatung	10.066	15.000	786	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Kosten Aufsichtsrat	6.523	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750	6.750
Wasser, Energie, Reinigung	0	0	0	0	0	0	0	0
Telefon, Fax, Porto	6.176	6.176	6.176	6.176	6.176	6.176	6.176	6.176
EDV	0	0	0	0	0	0	0	0
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Spenden	9.226	11.000	9.570	41.000	41.000	31.000	11.000	11.000
Reisekosten	500	1.000	1.194	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Weiterbildung	50	2.500	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Ausbuchung von Forderungen (übliche Höhe)	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige sonstige Aufwendungen (nicht neutral)	10.179	10.815	14.103	16.150	16.150	16.150	16.150	16.150
Zuführung sonstige Rückstellung	0	0	0	0	0	0	0	0
Neutrale sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden bis auf drei Positionen in Höhe des Planungsansatzes des Vorjahres übernommen. Bei den Aufwendungen für Steuerberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit wurde ein höherer Planansatz gewählt. Sollte der Stadtrat die Bildung einer umsatzsteuerlichen Organschaft im Jahr 2019 auf den Weg bringen, wird für die Umsetzung ein etwas höherer Aufwand für Steuerberatung und Rechtsberatung entstehen. Bei der Öffentlichkeitsarbeit wurden Mittel in Höhe von **30,0 TEUR** für die Erarbeitung und Gestaltung eines einheitlichen Markenauftritts der städtischen Gesellschaften eingeplant. Diese werden zum größten Teil an die Tochtergesellschaften weiterberechnet und führen zu höheren Umsatzerlösen.

Finanzergebnis

Angaben in EUR	Ist	WP	V_Ist_9+3	WP	PLAN Folgejahre			
	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022	2023
9. Erträge aus Beteiligungen / Gewinnabführung	2.189.566	1.656.082	1.647.470	1.552.116	1.456.147	1.454.301	1.412.468	1.409.392
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen ...	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	3.308	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere ...	37.500	37.500	0	17.959	16.670	16.546	24.244	22.879
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	809.042	568.642	350.642	292.942	234.242	217.742	217.742
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>III. Finanzergebnis</b>	<b>2.152.066</b>	<b>809.540</b>	<b>1.082.136</b>	<b>1.185.515</b>	<b>1.148.534</b>	<b>1.205.513</b>	<b>1.172.482</b>	<b>1.170.771</b>

Es wird von einem etwas höheren **Finanzergebnis (III.)** in Höhe von **1.185,5 TEUR** im Wirtschaftsjahr 2019 ausgegangen. Dies wird durch geringere Aufwendungen für die Übernahme des Verlustes der TWF trotz leicht rückgängiger Erträge aus der Ergebnisabführung der FSG erreicht.

Die TWF plant in den Folgejahren 2020 (**292,9 TEUR**) bis 2023 (**217,7 TEUR**) mit weiter leicht abnehmenden Jahresfehlbeträgen. Gemäß dem abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag übernimmt die WBF jeweils den Ausgleich der Jahresfehlbeträge.

Die FSG plant eine Ergebnisabführung in Höhe von **1.552,1 TEUR** im Geschäftsjahr 2019 mit leicht rückläufiger Tendenz auf **1.409,4 TEUR** im Jahr 2023. Der Rückgang ist durch die Kürzung der Eigenkapitalverzinsung für in das Elektrizitätsnetz investiertes Kapital der Gesellschafter mit Beginn der 3. Regulierungsperiode Strom im Jahr 2019 begründet. Die Kürzung ist durch die Bundesnetzagentur deutschlandweit einheitlich festgelegt.

Die Abschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von **18,0 TEUR** betrifft die TGF. Da die anteilige Einzahlung aus der Nachschussverpflichtung in die Kapitalrücklage TGF zu einer Erhöhung der Beteiligung an der TGF (Finanzanlagen) führt, die TGF jedoch in ihrer Plan noch einen Jahresfehlbetrag ausweist, erfolgt jeweils in gleicher Höhe die Abschreibung auf Finanzanlagen. Die TGF plant in den Jahren 2019 bis 2023 ein positives Betriebsergebnis. Dieses wird jedoch durch den fast doppelt so hohen Zinsaufwand für das gewährte Gesellschafterdarlehen der Stadt Freital verzehrt.

### 3. Bilanzplan

Dem Wirtschaftsplan liegt die folgende Bilanzplanung zugrunde. Entsprechend der erfolgten Abstimmung mit dem Gesellschafter Große Kreisstadt Freital wurde gemäß dem aktuell aufgestellten Haushaltsentwurf der Großen Kreisstadt Freital für das Jahr 2019 jeweils ein Vortragen der Jahresergebnisse auf neue Rechnung bei der Planung unterstellt.

Die Bilanzsumme steigt über den Betrachtungszeitraum von Jahr 2017 in Höhe von **16,770 Mio. EUR** um **3,305 Mio. EUR** auf **20,075 Mio. EUR** im Jahr 2023. Der Anstieg ist durch die Erhöhung Finanzanlagen (III.) im Anlagevermögen (A) und der Erhöhung des Kassenbestandes (IV.) im Umlaufvermögen (B) begründet.

#### Finanzanlagen

Im Jahr 2019 werden insgesamt **74,7 TEUR** in die Erhöhung der Finanzanlagen investiert. Diese betreffen die letztmalige Einzahlung in die Kapitalrücklage bei der FPE.

Die entsprechend der vereinbarten beschränkten Nachschusspflicht gemäß §3 Abs. des Gesellschaftsvertrages der TGF in die Kapitalrücklage eingezahlten Mittel in Höhe von **18,0 TEUR** werden in gleicher wieder abgeschrieben. Siehe hierzu auch die Ausführungen zum Finanzergebnis. Die Erhöhung der Finanzanlagen wird weiter hinten unter Ziffer 4. Investitionsprogramm detailliert beschrieben.

#### Kassenbestand

Aktuell ist keine Inanspruchnahme liquider Mittel aus dem Darlehensrahmenvertrag mit der WBF zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 durch die Tochtergesellschaften geplant. Der Kassenbestand in Höhe von **3,883 Mio. EUR** zeigt damit alle der WBF zur Verfügung stehenden liquiden Mittel zum Ende der Periode.

WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH

2 Bilanzplan mit Übertragung der Freibäder von der Stadt Freital auf die TWF

Angaben in EUR	Ist	WP	V_Ist_9+3	WP	PLAN Folgejahre			
	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022	2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
II. Sachanlagen	101.543	97.080	97.080	92.617	88.154	83.691	79.228	74.765
III. Finanzanlagen	12.273.408	12.423.408	12.423.408	12.498.108	12.498.108	12.498.108	12.498.108	12.498.108
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	12.273.407	12.423.407	12.423.407	12.498.107	12.498.107	12.498.107	12.498.107	12.498.107
2 Beteiligungen kleiner 50 Prozent	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>12.374.951</b>	<b>12.520.488</b>	<b>12.520.488</b>	<b>12.590.725</b>	<b>12.586.262</b>	<b>12.581.799</b>	<b>12.577.336</b>	<b>12.572.873</b>
I. Vorräte	7.826	6.759	9.862	10.336	8.741	8.741	8.741	8.741
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.826	6.759	9.862	10.336	8.741	8.741	8.741	8.741
2. zum Verkauf best. Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.355.449	3.213.082	1.701.661	1.559.116	1.463.147	1.461.301	1.419.468	1.416.392
0. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Forderungen gegen nahestehende Personen	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.189.566	3.206.082	1.647.470	1.552.116	1.456.147	1.454.301	1.412.468	1.409.392
Forderungen_gegen_FSG_EAV	1.770.913	1.656.082	1.647.470	1.552.116	1.456.147	1.454.301	1.412.468	1.409.392
Forderungen_gegen_TWF_EAV	418.652	0	0	0	0	0	0	0
Forderungen_gegen_TWF_Interne_Kreditrahmen	0	550.000	0	0	0	0	0	0
Forderungen_gegen_FPE_Interne_Kreditrahmen	0	1.000.000	0	0	0	0	0	0
3. Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	165.883	7.000	54.191	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.032.254	1.631.152	3.479.529	3.883.242	4.442.025	4.949.905	5.529.409	6.076.618
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>4.395.529</b>	<b>4.850.993</b>	<b>5.191.051</b>	<b>5.452.694</b>	<b>5.913.912</b>	<b>6.419.947</b>	<b>6.957.618</b>	<b>7.501.751</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>							
<b>B. Sonstige Aktiva</b>	<b>0</b>							
<b>AKTIVA</b>	<b>16.770.480</b>	<b>17.371.481</b>	<b>17.711.540</b>	<b>18.043.420</b>	<b>18.500.175</b>	<b>19.001.746</b>	<b>19.534.955</b>	<b>20.074.624</b>
I. Gezeichnetes Kapital, Festkapital	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
II. Kapitalrücklage, allgemeine Rücklage	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	7.858.263	8.843.329	9.225.114	9.726.957	10.260.328	10.777.167	11.337.563	11.879.573
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.366.850	272.696	501.843	533.371	516.839	560.396	542.010	541.035
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>16.598.268</b>	<b>16.489.180</b>	<b>17.100.112</b>	<b>17.633.482</b>	<b>18.150.322</b>	<b>18.710.718</b>	<b>19.252.728</b>	<b>19.793.763</b>
<b>B. Sonderposten aus Zulagen, Zuschüssen bzw. BKZ</b>	<b>0</b>							
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige Rückstellungen	24.700	17.000	17.000	17.000	17.500	17.500	17.500	17.500
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>24.700</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>	<b>17.500</b>	<b>17.500</b>	<b>17.500</b>	<b>17.500</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	7.200	6.759	9.862	10.336	8.741	8.741	8.741	8.741
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.686	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	11.022	0	0	0	0	0	0	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	84.603	809.042	568.642	350.642	292.942	234.242	217.742	217.742
7. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	37.500	37.500	0	17.959	16.670	16.546	24.244	22.879
8. Sonstige Verbindlichkeiten	2.501	8.000	11.924	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>147.512</b>	<b>865.301</b>	<b>594.428</b>	<b>392.937</b>	<b>332.353</b>	<b>273.528</b>	<b>264.727</b>	<b>263.362</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>							
<b>F. Sonstige Passiva</b>	<b>0</b>							
<b>PASSIVA</b>	<b>16.770.480</b>	<b>17.371.481</b>	<b>17.711.540</b>	<b>18.043.420</b>	<b>18.500.175</b>	<b>19.001.746</b>	<b>19.534.955</b>	<b>20.074.624</b>

Abbildung 2 Bilanzplan 2019 mit der Mittelfristplanung bis 2023

#### 4. Investitionsprogramm

Die geplanten Investitionen stellen sich im Detail wie folgt dar:

WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH

2 Bilanzplan mit Übertragung der Freibäder von der Stadt Freital auf die TWF

Angaben in EUR	Ist	WP	V_Ist_9+3	WP	PLAN Folgejahre				
	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
II. Sachanlagen	101.543	97.080	97.080	92.617	88.154	83.691	79.228	74.765	
III. Finanzanlagen	12.273.408	12.423.408	12.423.408	12.498.108	12.498.108	12.498.108	12.498.108	12.498.108	
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	12.273.407	12.423.407	12.423.407	12.498.107	12.498.107	12.498.107	12.498.107	12.498.107	
Anteile an FSG	3.588.881	3.588.881	3.588.881	3.588.881	3.588.881	3.588.881	3.588.881	3.588.881	
Anteile an TWF	3.597.736	3.597.736	3.597.736	3.597.736	3.597.736	3.597.736	3.597.736	3.597.736	
Anteile an FPE	5.086.790	5.236.790	5.236.790	5.311.490	5.311.490	5.311.490	5.311.490	5.311.490	
Anteile_FPE_Anfang_der_Periode	4.936.790	5.086.790	5.086.790	5.236.790	5.311.490	5.311.490	5.311.490	5.311.490	
Zugang_Anteile_an_FPE	150.000	150.000	150.000	74.700	0	0	0	0	
2 Beteiligungen kleiner 50 Prozent	1	1	1	1	1	1	1	1	
Beteiligung an der TGF	1	1	1	1	1	1	1	1	
Beteiligung_an_der_TGF_Anfang_der_Periode	1	1	1	1	1	1	1	1	
Nachschusspflicht gegenüber TGF	37.500	37.500	0	17.959	16.670	16.546	24.244	22.879	
Abgang_Beteiligung_TGF	-37.500	-37.500	0	-17.959	-16.670	-16.546	-24.244	-22.879	

Abbildung 3 Investitionsprogramm

Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände sind nicht geplant.

Die Sachanlagen umfassen das ehemalige Gebäude der GABS inklusive Grundstück an der Lutherstraße. Das Gebäude ist an die Stadt vermietet. Investitionen in das Objekt sind nicht geplant.

Investitionen in Finanzanlagen sind beim verbundenen Unternehmen, der FPE letztmalig in Höhe von **74,7 TEUR** (Restbetrag) im Jahre 2019 geplant.

**Hintergrund:** Zum 31. Dezember 2004 bestand eine Verbindlichkeit der FPE in Höhe von **2.532,4 TEUR** gegenüber der Großen Kreisstadt Freital aufgrund eines bestehenden Darlehns. Mit Stundungsvereinbarung vom 14. Juni 2005 wurde festgelegt, dass die FPE beginnend am dem Jahr 2005 Tilgungen in Höhe von **150 TEUR** pro Jahr an die Große Kreisstadt Freital leistet. Die Einlagen der WBF in der FPE sollen zweckbestimmt für die Tilgung des o. g. Darlehns erfolgen und werden bei der FPE in der Kapitalrücklage ausgewiesen. Außerordentliche Tilgungen über dem vereinbarten Betrag hinaus sind in Abhängigkeit der möglichen Einlagen der WBF und dem Haushalt der Großen Kreisstadt Freital möglich. Aktuell liegt keine Anfrage bezüglich einer außerordentlichen Tilgung vor.

Die Investition in die Beteiligung der WBF an der TGF begründet sich aus der beschränkten Nachschusspflicht gemäß §3 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der TGF in Höhe von maximal **150 TEUR**. Der Anteil der WBF für die Beteiligung in Höhe von 25 Prozent beträgt damit maximal **37,5 TEUR**. Die TWF plant im Wirtschaftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von **71,8 TEUR**. In den folgenden Jahren 2020 bis 2023 plant die TGF jeweils mit einem Jahresfehlbetrag zwischen **66 TEUR** bis **97 TEUR**.

## 5. Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan stellt sich in der Gliederung nach DRS 21 wie folgt dar:

WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH  
3 Liquiditätsplan

Angaben in EUR		Ist	WP	V_Ist_9+3	WP	PLAN Folgejahre			
		2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1.	Periodenergebnis	1.366.850	272.696	501.843	533.371	516.839	560.396	542.010	541.035
2.	+/- Abschr./Zuschr. auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.463	4.463	4.463	4.463	4.463	4.463	4.463	4.463
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	10.800	-7.030	-7.700	0	500	0	0	0
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
5.	+/- Zun./Abn. der Vorräte, der Ford. aus L&L, anderer Aktiva	126.660	-1.515.000	109.656	46.716	1.596	0	0	0
6.	+/- Zun./Abn. der Verb. aus L&L, anderer Passiva	-691.082	-2.638	-121.726	16.509	-2.884	-125	7.698	-1.365
7.	+/- Gewinn/Verlust aus Abgang von Gg. des AV	37.500	37.500	0	17.959	16.670	16.546	24.244	22.879
8.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	0	0	-3.308	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
9.	- Beteiligungserträge	-2.189.566	-847.040	-1.078.828	-1.201.474	-1.163.205	-1.220.059	-1.194.726	-1.191.650
<b>15.</b>	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit*</b>	<b>-1.334.374</b>	<b>-2.057.049</b>	<b>-595.598</b>	<b>-584.455</b>	<b>-628.021</b>	<b>-640.779</b>	<b>-618.311</b>	<b>-626.639</b>
16.	+ Einzahl. aus Abg. von Gg. des immat. AV und von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
17.	- Auszahl. für Invest. in das immat. AV und in Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
20.	+ Einzahl. aus Abg. von Gg. des Finanzanlagevermögens	-37.500	-37.500	0	-17.959	-16.670	-16.546	-24.244	-22.879
21.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlageverm.**	-650.000	-150.000	-150.000	-74.700	0	0	0	0
28.	+ Zinserträge	0	0	3.308	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
29.	+ Beteiligungserträge	1.985.199	1.851.969	2.189.566	1.078.828	1.201.474	1.163.205	1.220.059	1.194.726
<b>30.</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>1.297.699</b>	<b>1.664.469</b>	<b>2.042.874</b>	<b>988.169</b>	<b>1.186.803</b>	<b>1.148.659</b>	<b>1.197.815</b>	<b>1.173.847</b>
31.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	0
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0	0	0	0	0	0	0
35.	+ Einzahl. aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0
36.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0
37.	+ Einzahl. aus erh. Zuschüssen/Zuwendungen f. Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
40.	- Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
41.	- Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>43.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-36.674	-392.580	1.447.275	403.714	558.783	507.880	579.504	547.209
45.	+/- Wechselkurs- und bewertungsbed. Änder. d. Finanzmittelfonds								
46.	+/- Konsolidierungskreisbed. Änderungen des Finanzmittelfonds								
47.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.068.928	2.023.732	2.032.254	3.479.529	3.883.242	4.442.025	4.949.905	5.529.409
	<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.032.254</b>	<b>1.631.152</b>	<b>3.479.529</b>	<b>3.883.242</b>	<b>4.442.025</b>	<b>4.949.905</b>	<b>5.529.409</b>	<b>6.076.618</b>
<b>nachrichtlich - Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>									
	Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kassenbestand, Bundesbankguth., Guth. bei Kreditinstituten	2.032.254	1.631.152	3.479.529	3.883.242	4.442.025	4.949.905	5.529.409	6.076.618
	In Anspruch genommene Betriebsmittelkredite	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.032.254</b>	<b>1.631.152</b>	<b>3.479.529</b>	<b>3.883.242</b>	<b>4.442.025</b>	<b>4.949.905</b>	<b>5.529.409</b>	<b>6.076.618</b>

Abbildung 4 Liquiditätsplan

## 6. Finanzplan

Die nach § 20 Abs. 1 SächsEigBVO geforderten Angaben im Finanzplan zu Erträgen und Aufwendungen sowie zu Mittelzu- und -abflüssen sind im Erfolgsplan oder im Liquiditätsplan enthalten. Bezüglich des Investitionsprogramms wird auf Ziffer 4 verwiesen.

## 7. Stellenübersicht

Die Gesellschaft verfügt bis auf einen angestellten Geschäftsführer über keine Mitarbeiter/-innen. Der Geschäftsführer ist gleichzeitig auch Geschäftsführer der FSG, einem verbundenen Unternehmen der WBF. Der Planung liegt die folgende Stellenübersicht zu Grunde.

WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH

### 1.2 Stellenübersicht und Planung Personalaufwand

Angaben in VZÄ*	Ist	WP	V_Ist_9+3	WP	PLAN Folgejahre			
	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betriebsleitung, Geschäftsführung	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
Allgemeine Verwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszubildende**								
Sparte 1 - n/a								
<b>Summe VZÄ</b>	<b>0,40</b>	<b>0,40</b>	<b>0,40</b>	<b>0,40</b>	<b>0,40</b>	<b>0,40</b>	<b>0,40</b>	<b>0,40</b>

\*) VZÄ = Vollzeitäquivalent, bei Beschäftigten entspricht ein VZÄ einer regelmäßigen Wochenarbeitszeit von 40 Stunden

\*\*\*) 1 Auszubildender = 0,25 VZÄ

Angaben in EUR	Ist	WP	V_Ist_9+3	WP	PLAN Folgejahre			
	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>6. Personalaufwand</b>								
a) Löhne und Gehälter	52.358	48.722	49.789	48.677	48.677	48.677	48.677	48.677
b) soziale Abgaben	7.114	6.887	6.953	6.953	6.953	6.953	6.953	6.953
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>59.472</b>	<b>55.610</b>	<b>56.742</b>	<b>55.630</b>	<b>55.630</b>	<b>55.630</b>	<b>55.630</b>	<b>55.630</b>

Abbildung 5 Stellenübersicht